



**Absturzsicherung SpanSet**

Betriebsanleitung

Antragsteller und Vertrieb

**MEVA Schalungs-Systeme GmbH**  
**Industriestraße 5**  
**72221 Haiterbach**

Erzeugnis

Bezeichnung: Anschlagereinrichtung nach DIN EN 795:2012, Typ C

Typ: **MEVA Absturzsicherung SpanSet**

Zulässig: Diese horizontale Absturzsicherung ist für den Gebrauch von **maximal 2 Personen** geprüft und genehmigt

Hersteller: SpanSet AG, Eichbühlstrasse 31, CH-8618 Oetwil am See

Prüfung

Baumuster des o.g. Erzeugnisses wurden geprüft durch

DEKRA EXAM Gm bH  
Dinnendahlstrasse 9  
D-44809 Bochum  
CE0158



### Betriebsanleitung

**für den Horizontalgurt während dem Aufbau einer Deckenschalung oder sonstigen Plattformen. Temporäre Einrichtung für den Einsatz zur Personensicherung gegen Absturz im Bau befindlicher Gebäudestrukturen.**

Sehr geehrter Kunde

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf der Absturzsicherung SpanSet. Sie haben sich damit für ein Qualitätsprodukt entschieden, das bei bestimmungsgemäßer Verwendung eine lange Lebensdauer garantiert.

Diese Bedienungsanleitung informiert Sie in allgemeiner Form über den richtigen Einsatz unter Verweis auf die geltenden Normen und Gesetze. Bitte lesen Sie die gesamte Betriebsanleitung vor der ersten Verwendung durch! Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren MEVA Außendienstmitarbeiter.

### Einleitung

Der Aufbau einer Deckenschalung verursacht ein Absturzrisiko unmittelbar an einer potenziellen Absturzkante. Gemäss Gesetz wird ab einer bestimmten Höhe eine Sicherungseinrichtung zum Schutz gegen Absturz vorgeschrieben. Da sich diese Plattformen im Aufbau befinden und oft nicht von unten oder mittels Hebebühne gearbeitet werden kann, ist es von Vorteil, mit einer mobilen Anschlagereinrichtung zu arbeiten. Meist werden die Elemente in Querrichtung verlegt, sodass nicht ein bloßer Anschlagpunkt verwendet werden kann, sondern eine in Querrichtung verlaufende Anschlagereinrichtung. In diesem

Fall handelt es sich um den Horizontalgurt bestehend aus Gurtband, Spansschloss und Anschlagösen. Dieses System wird mittels zweier Betonanschlagpunkte und deren Verankerung in geeigneter Distanz gehalten. Das Gewicht trägt dazu bei, die entstehende Energie, ausgelöst durch einen Fallstoß, möglichst tief liegend in die Deckenschalung zu leiten. Um nicht auf die bloße Reibung zu vertrauen (welche nur bedingt garantiert werden könnte), wird mittels Nägel eine Verbindung zum Untergrund erzeugt. Da sich das Gewicht nur unwesentlich vom Boden abhebt, werden die Nägel nur auf Abscherung belastet.

### Bausatz für 1 Person (Abb.1)

- 2 Betonanschlagpunkte (Art.-Nr. 29-923-05), 100 cm x 100 cm x 30 cm, mittig eine frei bewegliche Ringschraube und 4 x Nagelplatten an den Ecken
- 1 Horizontalgurt 16 m (Art.-Nr. 29-923-20) mit 2 Schlaufen und Karabiner, 16 m lang, inkl. Falldämpfer, Ratsche und Vorspannungsindikator TFI

- 1 Höhengsicherungsgerät (Art.-Nr. 29-923-25) mit verzinktem Stahlseil, Länge 12 m, inkl. Karabiner, mit Schutzschlauch 1m lang

Für den Gebrauch mit **2 Personen** wird ein weiteres Höhengsicherungsgerät mit Schutzschlauch benötigt. Es dürfen keine anderen Höhengsicherungsgeräte verwendet werden!

### Rahmenbedingungen

Voraussetzung ist eine stabile Deckenschalung Typ: MevaDec mit der Vollkunststoffplatte alkus, deren Fabrikat die Testbedingungen erfüllt sowie geschultes Personal im Aufbau solcher Gerüste sowie in Handhabung der Absturzsicherung Spanset. Aufbau des ersten Teils der Deckenschalung bis eine stabile Plattform entsteht um weitere Elemente von oben montieren und um die Sicherungseinrichtung platzieren zu können.

Das System darf nicht näher als 2,50 m zur Absturzkante geführt werden. Mittels dem Einsatz des bereits oben genannten Höhengsicherungsgeräts wird die zulässige dynamische Kraft von 6 kN eingehalten. Die minimale freie Fallhöhe von 3 m muss gewährleistet werden. Es dürfen keine Hindernisse dazwischen sein.





### Montageanleitung

Allgemein sind die Bestandteile vor der Montage auf Beschädigungen und Korrosion zu prüfen! Beim Aufbau der Sicherungssysteme muss stets aus gesicherter Position gearbeitet werden.

- Platzieren der Betonanschlagpunkte in einem **Abstand** von **maximal 16 m** und **mindestens 6 m** (Abb. 2)
- Je 2 Stk. 60 mm lange Stahlnägel mit Durchmesser 2,5 mm pro Ecke einschlagen (insgesamt mit 8 Nägeln pro Betonanschlagpunkt). Der Nagelkopf darf 10 mm vorstehen um später den Nagel wieder rausziehen zu können (Abb. 3)
- Alternativ kann pro Ecke eine 6 mm-Schraube (min. 40 mm lang) verwendet werden (z.B. auf Betondecken). In diesem Fall darf pro Nagelplatte eines der 4 Nagellöcher auf max. 8 mm aufgebohrt werden (Abb. 3B)
- Prüfen der Anschlagpunkte. Sie müssen festgezogen und dennoch frei drehbar sein (Abb. 4)
- Der Horizontalgurt muss drallfrei vom vorgesehenen Anschlagpunkt zum anderen gespannt werden (Abb. 5)



### Versetzen der Höhensicherung

Als erstes müssen die Höhensicherungsgeräte und der Horizontalgurt abgenommen und nach vorne an den neuen Standort gebracht werden. Alle Nägel herausziehen und fachgerecht entsorgen. Sobald die Betonanschlagpunkte freiliegen, können sie mittels Kran am Anschlagpunkt vorsichtig ca. 10 cm angehoben und wiederum bis mindestens 2,50 m vor die Absturzkante verschoben werden.

**Wichtig:** Beim Heben der Betonblöcke an der zentralen Ringschraube muss darauf geachtet werden, dass der Haken des Anschlagmittels passend für die Ringschraube

### Abbau der Höhensicherung

Sobald die Arbeiten auf dieser Plattform abgeschlossen sind oder keine Gefahr durch Absturz besteht, kann die Einrichtung entfernt werden. Abnehmen der Höhensicherungsgeräte und des Horizontalgurtes mit gleichzeitigem Überprüfen der Geräte. Die gereinigten

- Die Zugspannung wird über den TFI angezeigt und soll zwischen 250 und 500 daN betragen (Abb. 7)
- Die auf das Band aufgezugene PolyurethanSchutztasche (Secutex ClipSchlauch, Abb. 11) muß am Schlaufenende beim Betonblock positioniert werden. Sie dient als Kantenschutz und gleichzeitig als Anschlag, damit das Höhensicherungsgerät nicht auf dem Betonblock zu liegen kommt (Abb. 1)
- Ein oder maximal zwei Höhensicherungsgeräte mit Schutzschlauch (Abb. 6) werden per mitgeliefertem Karabiner an den Horizontalgurt eingehängt. Es ist darauf zu achten, dass die Höhensicherungsgeräte in Querrichtung frei mitlaufen können.

**Es dürfen keine anderen Höhensicherungsgeräte benutzt werden!**

Die Prüfung erfolgte auf der Deckenschalung vom Typ: MevaDec mit der Vollkunststoffplatte alkus. Dabei wurden die als Endanker eingesetzten Betonanschlagpunkte mit je 2 Nägeln ( $d = 2,5 \text{ mm}$ ,  $l = 60 \text{ mm}$ ) an jeder Ecke vernagelt.

dimensioniert ist, also nicht zu gross ist und verkantet (Abb. 10). Weiterhin muss während dem Hebevorgang eine Rotation des Betonblocks vermieden werden. Bei der Wahl der Platzierung ist auf eine geeignete Stelle, wo genagelt werden kann, zu achten! Diese Stellen dürfen keine Beschädigungen, Risse oder Übergänge der Elemente aufweisen. Es dürfen nur neue Nägel eingesetzt und nicht in alte Löcher geschlagen werden. Der Horizontalgurt und die Höhensicherungsgeräte können wieder analog montiert und eingesetzt werden.

und kontrollierten Geräte müssen fachgerecht verstaut werden. Alle Nägel herausziehen und entsorgen. Die Betonanschlagpunkte samt Anschlagpunkt auf Beschädigung kontrollieren und gereinigt auf die entsprechenden Paletten stapeln.

### Inspektion der Geräte (vgl. Wartung, Pflege, Prüfung)

Da der Horizontalgurt teilweise aus Textil besteht, soll besonders auf die Kontrolle der Polyesterbänder vor jeder Benützung geachtet werden. Bei Beschädigungen wie Risse oder starkem Abrieb, ist der Einsatz untersagt (Abb. 8). Allgemein gelten die jährlichen Inspektionen durch eine sachkundige Person, welche an den jeweiligen Geräten gekennzeichnet werden müssen.

Zusätzlich wird das gesamte System an der dafür vorgesehenen Plakette nach der jährlichen Inspektion gekennzeichnet (Abb. 12).

**Geräte ohne Inspektionskennzeichnung dürfen nicht eingesetzt werden.**

### Anwendung

**Die Absturzsicherung SpanSet darf ausschließlich mit den dafür beschriebenen Geräten angewendet werden.**



### Die Absturzsicherung SpanSet darf nur eingesetzt werden, wenn:

- - die Aufbauarbeiten der Deckenschalung vollständig ausgeführt sind, d.h. keine fehlende Streben oder Stützelemente
- - die Deckenschalung zwischen den beiden Betonblöcken durchgehend aufgebaut ist

Es sind keine nachträglichen Arbeiten unterhalb der Deckenschalung gestattet, insbesondere während dem Einsatz der Absturzsicherung SpanSet.

Das Höhensicherungsgerät ist auf einer horizontalen Fläche ohne Neigung oder Absätzen einzusetzen. Es ist dafür zu sorgen, dass zwischen dem horizontalen Führungsseil und dem Verbindungsseil mindestens ein Winkel von 75°, im Idealfall 90°, eingehalten wird (Abb. 2).

Der Einsatz anderer Geräte kann zum Versagen des gesamten Systems führen!

Mögliche Ursachen können sein:

- Höhensicherungsgeräte: Brechen oder Reißen des Seils / das Gerät blockiert nur teilweise
- der Horizontalgurt: Überbelastung der Anschlagpunkte sowie falsche Auslenkung

Die Montage muss exakt gemäß der Montageanleitung des Untersuchers ausgeführt werden! Mögliche Folgen einer mangelhaften Montage können sein:

- falsche Vernagelung: Verschieben der Betonanschlagpunkte und entsprechend hohe Auslenkung
- falsche Vorspannung: ungünstiges Mitlaufen des Höhensicherungsgerätes sowie ungeeignete Auslenkung, insbesondere zu viel Fallhöhe

Somit kann ein Pendelsturz genügend eingeschränkt werden. Das Höhensicherungsgerät wird direkt mittels genanntem Karabiner mit der horizontalen Sicherheitsline verbunden. Es dürfen keine anderen Karabiner genutzt werden! Das System darf **maximal von zwei Benutzern gleichzeitig** verwendet werden! Bei der Benutzung des Systems ist darauf zu achten, dass der Horizontalgurt nicht überstiegen wird, da sonst die oben genannten Winkel nicht eingehalten werden. Außerdem besteht Stolpergefahr! Sollte ein Übersteigen unumgänglich sein, muss das Höhensicherungsgerät ebenfalls auf die andere Seite des Horizontalgurtes mitgezogen werden. Es ist grundsätzlich darauf zu achten, dass der Benutzer und das Höhensicherungsgerät immer auf der gleichen Seite des Horizontalgurtes sind.

### Besondere Hinweise (vgl. Verwendung)

Bei einem Sturz muss das System von einer fachkundigen Person überprüft werden. In jedem Fall müssen die Betonanschlagpunkte neu gesetzt und vernagelt werden.



### Gefahren

Es ist sicherzustellen, dass das System korrekt gespannt ist. Eine Schlaffseilbildung kann zum erhöhten freien Fall führen und dadurch keinen sicheren Schutz bieten. Textile Elemente sind gegen übermäßige Belastungen zu schützen, z.B. extreme Temperaturen (Abb. 9) wie

### Verwendung

Grundsätzlich wird das System als Absturzsicherung verwendet und entsprechend ausgelegt. Kommt es zu Gefahrenstellen welche einen Sturz ermöglichen, muss genügend Freiraum vorhanden sein. Es darf nur in gesunder körperlicher Verfassung von geschultem Personal angewendet werden. Die Anschlagereinrichtung darf nur von dafür vorgesehenen und geschulten Personen benutzt werden, die mit dieser Gebrauchsanleitung sowie im Umgang mit PSA gegen Absturz vertraut sind. Das System darf nur mit zertifizierten Auffanggurten nach EN 361 benutzt werden. Vor jedem Gebrauch ist eine visuelle Funktionskontrolle

### Wartung, Pflege und Prüfung

Regelmäßige Überprüfungen und Pflege Ihrer Ausrüstung sind durch die europäische Gesetzgebung vorgeschrieben. Die maximale Benutzungsdauer entnehmen Sie aus den Bedienungsanleitungen der einzelnen Produkte. Die Betonanschlagpunkte und Ringschrauben haben keine maximale Benutzungsdauer, müssen jedoch wie das gesamte System vor jedem Einsatz kontrolliert werden. Das System ist nach Bedarf, mindestens aber **jährlich von einer sachkundigen Person zu prüfen**. Im Anhang zu dieser Betriebsanleitung wird eine Kontrollkarte mitgeliefert, auf welcher die Prüfung durch den Sachkundigen zu dokumentieren ist. Die mit dem System mitgelieferte Kontrollkarte ist auszufüllen und zusammen mit den nicht fest eingebauten Teilen der Ausrüstung an einem geschützten Ort.

### Allgemeines

Veränderungen oder Ergänzungen dürfen ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht vorgenommen werden. Ebenso dürfen alle Instandsetzungen nur in Übereinstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden. Wenn eine dieser Ausrüstungen oder das gesamte System in ein anderes Land weiterverkauft wird, muss der Wiederverkäufer dafür sorgen, dass die Anleitung

Schweißen oder Druckbelastung mittels scharfen Kanten. Chemikalieneinwirkung, elektrische Einflüsse oder klimatische Einwirkungen sind zu beobachten und bei aufgetretener Beschädigung den Hersteller zu informieren.

durchzuführen. Das Seil muss straff gespannt sein (TFI-Anzeige min. 250 daN), alle Verbindungen müssen ordnungsgemäß montiert und keine Verschmutzung, welche die Funktion beeinträchtigt, aufweisen. Besonders ist darauf zu achten, dass textile Anschlagmittel nicht beschädigt sind! Ein Plan zur Rettung und deren Maßnahmen bei allen möglichen Notfällen muss vorhanden sein. Entsprechend notwendige Geräte müssen leicht erreichbar und geschult sein. Bei zweifelhaftem Zustand (Korrosion, Blitzeinschläge) oder nach einem Sturz ist das gesamte System zu sperren und durch eine sachkundige Person zu kontrollieren.

aufzubewahren. Es wird darauf hingewiesen, dass bei unvollständiger Dokumentation Regressforderungen ausgeschlossen sind. Wenn die Betonanschlagpunkte mittels Hochdruckreiniger gereinigt werden, müssen diese anschließend auf Funktion und Beschädigung überprüft werden und auf natürliche Weise trocknen.

Alle anderen Geräte des Systems **dürfen nicht mittels eines Hochdruckreinigers gereinigt werden**. Von direkter Wärmeeinwirkung ist die Ausrüstung (textile Elemente) fern zu halten und sollte bei Transport und Abbau trocken sein. Wenn eine Korrosion oder schadhafte Teile festgestellt werden, dürfen diese nur durch Originalteile ersetzt werden.

für den Gebrauch, die Instandhaltung, die regelmäßige Überprüfung und die Instandsetzung in der jeweiligen Landessprache zur Verfügung steht. Der Unternehmer hat nach Unfallverhütungsvorschrift die Benutzer vor der ersten Benutzung zu schulen, sowie die Höhengsicherung nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, von einem Sachkundigen dokumentiert zu prüfen.

### Schild zur Markierung beinhaltet

Information für Benutzer von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz, die sich mit dieser Anschlagseinrichtungen verbinden wollen: ein solches Schild muss vor der Benutzung leserlich vorhanden sein! (Abb. 12).

#### Beschrieb :

- ① Firmenlogo, Hersteller
- ② Typenbezeichnung
- ③ maximal zulässige Personenzahl
- ④ maximal zulässige Systemlänge
- ⑤ Herstelldatum
- ⑥ Identifikationsnummer
- ⑦ Angabe der EN-Norm
- ⑧ Prüffeld für Jahresinspektion
- ⑨ CE-Zeichen mit Angabe der bei der Kontrolle eingeschalteten notifizierten Stelle

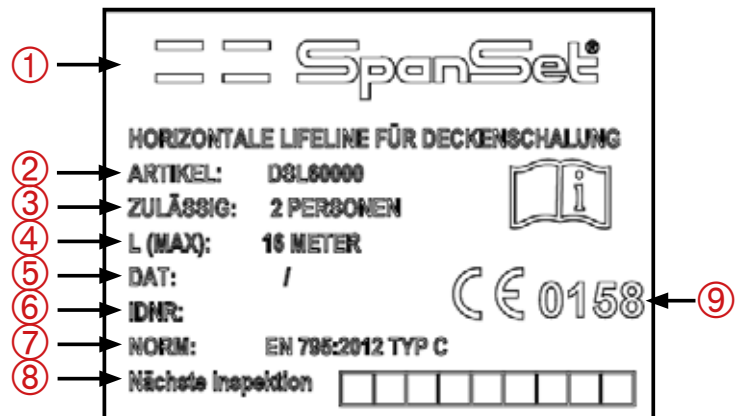


Abb. 12



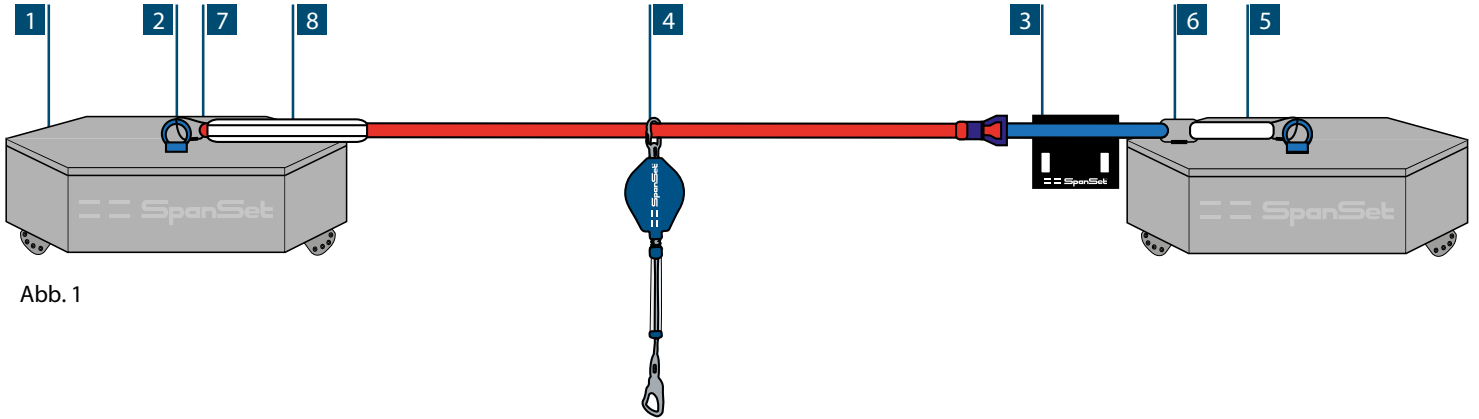


Abb. 1

**MEVA Absturzsicherung SpanSet bestehend aus:**

- |  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| 1 Betonanschlagpunkt incl. Ringschraube (Art.-Nr. 29-923-05) | 5 Falldämpfer                         |
| 2 Ringschrauben 4,0 t, M16, Grad 100                         | 6 Schraubkarabiner Stahl verzinkt     |
| 3 Horizontalgurt 16 m (Art.-Nr. 29-923-20)                   | 7 Drehschlosskarabiner Stahl verzinkt |
| 4 Höhensicherungsgerät (Art.-Nr. 29-923-25)                  | 8 Schutzschlauch                      |

Abstand zur Absturzkante > 2,50 m beim Einsatz mit MevaDec und alkus-Platte  
(Gemessen von horizontaler Sicherungslinie in alle Richtungen)

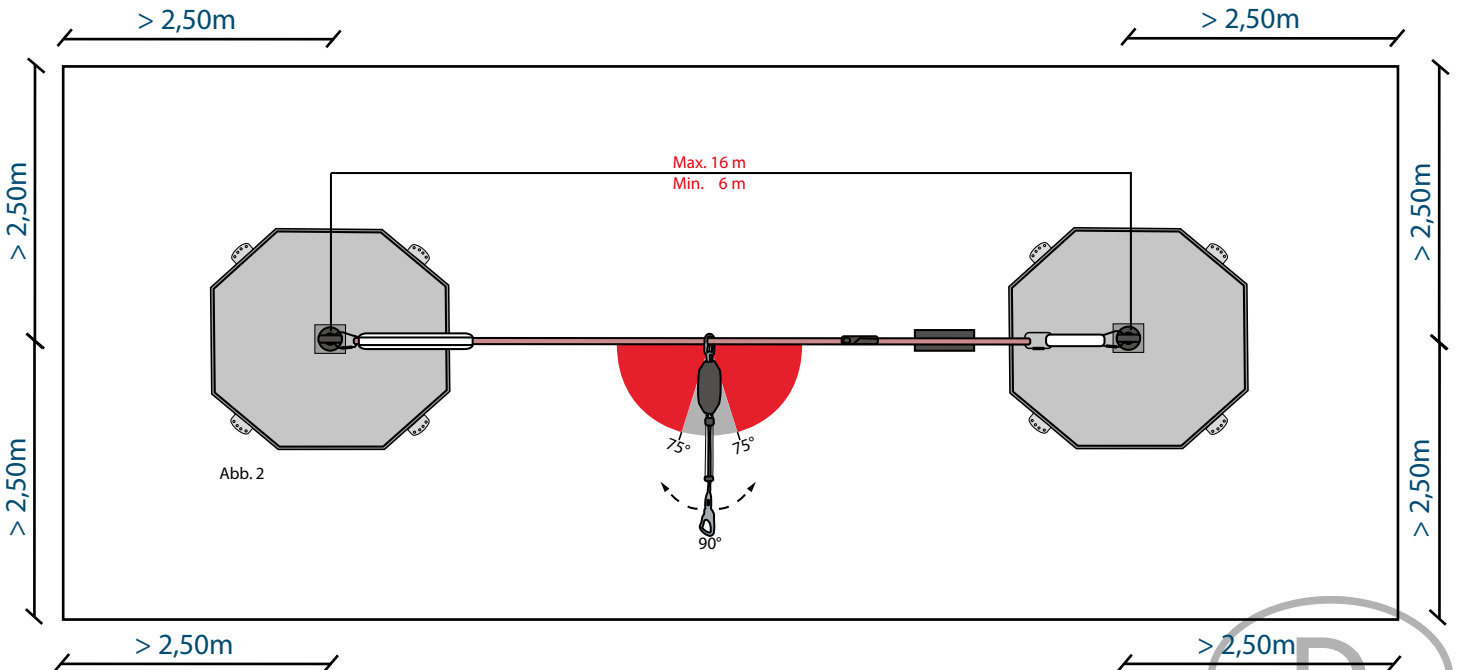


Abb. 2

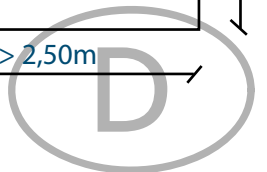






Abb. 3 Je 2 Stk. 60-70 mm lange Stahlnägel mit Durchmesser 2 mm pro Ecke einschlagen, oder je eine Schraube 6 mm x min. 40 mm.



Abb. 4 Der Anschlagpunkt muss festgezogen und dennoch frei drehbar sein.



Abb. 5 Mit min. 250 bis max. 500 daN vorspannen.



Abb. 6

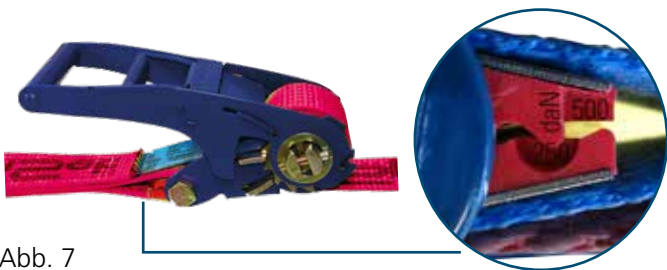


Abb. 7



Abb. 8

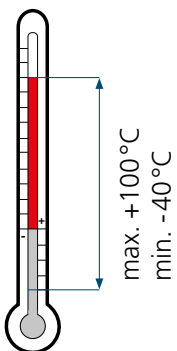


Abb. 9



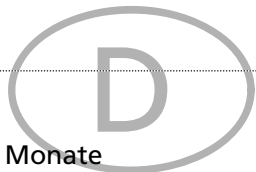
Abb. 10



Abb. 11

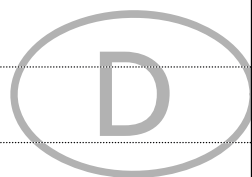
**KONTROLLKARTE**

<b>MEVA Absturzsicherung SpanSet</b>		
Hersteller	SpanSet AG Eichbuelstrasse 31 8618 Oetwil am See Schweiz	Tel: +41 44 929 70 70 Fax: +41 44 929 70 71
Lieferant	MEVA Schalungs-Systeme GmbH 72221 Haiterbach	Tel: +49 7452 692 01 Fax: +49 7452 970 66
Kunde	Name Ort	Tel: Fax:
Systemidentifikation	Auftragsnummer	
Objekt	Name	
Anzahl Benutzer	( 2 ) Personen	
Laufeinheit	Typ	
Inbetriebnahme	Datum	
Wartungsintervall (nicht länger als 12 Monate)	Termin nächste Wartung: Datum	
Sichtkontrolle, Anleitung gelesen und verstanden vor Benutzung	Name:	Unterschrift/Datum
Zur Benutzung berechnigte Personen	Name:	
	Name:	
	Name:	
Zu benutzende persönliche Sicherheitsausrüstung		
Einzelheiten zur erfolgten Schulung Anwendung Sichtkontrolle System, Komponenten Anwendung Auffanggurt, Falldämpfer-Leine		
Wichtig: <b>System darf nicht benutzt werden:</b> wenn seit dem Datum der letzten Inspektion bis zum aktuellen Datum mehr als 12 (zwölf) Monate vergangen sind. Der Systemverantwortliche ist darüber zu informieren.		



**PRÜFUNGSprotokoll**

<b>MEVA Absturzsicherung SpanSet</b>		
Hersteller	SpanSet AG Eichbühlstrasse 31 8618 Oetwil am See Schweiz	Tel: +41 44 929 70 70 Fax: +41 44 929 70 71
Lieferant	MEVA Schalungs-Systeme GmbH 72221 Haiterbach	Tel: +49 7452 692 01 Fax: +49 7452 692 66
Kunde		
Systemidentifikation	Auftragsnummer	
Objekt		
Datum Inbetriebnahme	Datum	
Datum letzte Inspektion	Neuinstallation	
Datum Inspektion	Neuinstallation	
Datum nächste Inspektion	Datum	
Kalk. Max. Fallbelastung	kN	
Anzahl Benutzer	( 2 ) Personen	
Sichtprüfungen	Soll	Ist:Erfüllt (ef) Nicht erfüllt (nef)
keine Verformung	ja/nein	
keine Korrosion	ja/nein	
Schraubverbindungen gesichert	ja/nein	
Fester Sitz	ja/nein	
<b>Bemerkungen</b>		
Prüfer:	Unterschrift:	Datum:
Kunde:	Unterschrift:	Datum:





**Zentrale / Hauptverwaltung**

MEVA Schalungs-Systeme GmbH  
Industriestraße 5  
D-72221 Hailerbach  
Tel. 07456 692-01  
Fax 07456 692-66  
info@meva.de  
www.meva.de